



HfMDD AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

die Vorfreude steigt: das Wintersemester steht vor der Tür! Bevor wir Sie wieder zu zahlreichen Konzerten in unseren Konzertsaal einladen dürfen, können wir Ihnen interessante Videoprojekte vorstellen. Wie das von Prof. Thomas Fellow und Judith Beckedorf, die allen Musizierenden eine neue Technik zum Üben vorstellen. Und die Live-Aufnahme des außergewöhnlichen Hochschulprojekts in der Frauenkirche Ende März dieses Jahres. Viel Freude beim Anschauen!

Ihre
Newsletter-Redaktion der HfM Dresden

NEWS



VIDEO VOM KONZERT IN DER FRAUENKIRCHE ONLINE

In Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden führten am 25. und 26. März 2022 über 200 Studierende der Dresdner Musikhochschule Bernsteins „Mass“, Ellingtons „Sacred Concert“ und Mendelssohns „»Wie der Hirsch schreit« Psalm 42 op. 42“ in der Frauenkirche auf. Das Video des fast zweistündigen Konzerts steht bis zum 31. Mai 2023 zum Nachhören und Nachsehen bereit. Fakultätsübergreifend standen das hochschuleigene Sinfonieorchester, das hfmd jazzorchestra, der Hochschulchor, der Jazzchor der HfM, der Chor des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden sowie Solistinnen und Solisten sowohl aus der Klassik als auch aus dem Jazz/Rock/Pop-Bereich unter dem Dirigat von Garrett Keast und Olaf Katzer auf der Bühne.
[Ansehen](#) 



NEUE ÜBE-METHODE VORGESTELLT

Flexibilität am Instrument kann man üben – das sagen zumindest Thomas Fellow, Professor für Akustische Gitarre, und Judith Beckedorf, Musikpädagogikstudentin sowie Lehrbeauftragte für Gitarre. Im Rahmen des Digital Fellowship-Programms für die Weiterentwicklung der digitalisierten Hochschulbildung an den sächsischen Hochschulen haben sie in den Jahren 2020 bis 2022 an dem Praxisprojekt „Differenzielles Üben“ gearbeitet. Im Ergebnis stellen die beiden zusammen mit der Klavierstudentin Yein Song in vier Lehrvideos das neue Übe-Prinzip vor, beschreiben Ziele, Ebenen und Ansätze des differenziellen Übens.

[Weiterlesen](#) ➞



LEHRAMTSSTUDIERENDE FÜHREN MUSIKTHEATER AUF

Seit 2014 engagieren sich die Studierenden im Fach Musik Lehramt freiwillig in jährlich stattfindenden Musiktheaterprojekten. Vom 30. September bis 5. Oktober führen sie auf die Bühne des Labortheaters der Hochschule für Bildende Künste „Die Galoschenoper“ von Reiner Bredemeyer auf. „Die 50 Studierenden lernen an dem Projekt, was es braucht, um Musiktheater auf die Beine zu stellen. Sie inszenieren, entwickeln die Dramaturgie, übernehmen die Regieassistenten, planen die musikalische Einstudierung, dirigieren, singen und spielen selber“, so Claudia Schmidt-Krahmer, Professorin für Gesang im Lehramt und Prorektorin für Künstlerische Praxis. Unterstützt wird die Produktion durch die Studierenden der Hochschule für bildende Künste Dresden, die für Licht, Bühnenbild und Maske sorgen.

[Weiterlesen](#) ➞



NEUKOMPOSITIONEN ZU BACHS GOLDBERG VARIATIONEN

2019 hatten Michael Heinemann, Professor für Musikwissenschaft, und Violeta Dinescu, emeritierte Kompositionsprofessorin an der Universität Oldenburg, einen offenen Aufruf gestartet, neue Stücke zu den Goldberg Variationen von Bach zu komponieren. Dem folgten 45 Komponistinnen und Komponisten u. a. aus Südamerika, Europa und Israel. Am 24. September 2022 werden im Konzertsaal der Musikhochschule etwa 20 der zwei- bis vierminütigen Kompositionen aufgeführt. „Die 30 äußerst verschiedenen Musikstücke der Goldberg Variationen von Bach stellen den Höhepunkt barocker Variationskunst dar“, so Heinemann. Genauso vielfältig und unterhaltsam seien die Neukompositionen, die Heinemann und Dinescu erhalten haben.

[Weiterlesen](#) ➞

INTERNES

SEMESTERSTART

Ab dem 5. September werden die neuen Studierenden an der Dresdner Musikhochschule begrüßt. Der Studierendenrat lädt ein zu einem Meet&Greet, einer Kneipentour und einer Grillparty. Auf der Wanderung zum Pfaffenstein sowie zur Einführungsveranstaltung „How to Hochschule?“ lernen sich die Studierenden fachbereichsübergreifend kennen. Die Hochschulleitung begrüßt alle neuen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitglieder der Hochschule zum feierlichen Semesterauftakt am 30. September ab 16:00 Uhr im Konzertsaal.

[Weiterlesen](#) ➞



WANDERTAG DER VERWALTUNG

Kurz vor Semesterstart hat sich die Verwaltung der HfM auf Einladung des Personalrats auf eine Wanderung nach Radebeul begeben. Bewaffnet mit Regenschirmen und wasserdichten Jacken sind 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch ehemalige Kolleginnen, vom Haltepunkt Radebeul-Zitzschewig zum Weingut Hoflößnitz gelaufen. Nach einer interessanten Führung durch das historische Sächsische Weinbaumuseum in der Hoflößnitz wurde in der Lößnitztschänke eingekehrt.

ONBOARDING-WORKSHOP FÜR NEUBERUFENE

Jede Hochschule hat ihre eigenen Strukturen, Abläufe und Ansprechpersonen. Um den neuberufenen Professorinnen und Professoren sowie dem neuen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal für den Start an der HfM eine gute Orientierung zu geben, findet am 13. Oktober zum zweiten Mal ein Onboarding-Workshop statt. Nach der Begrüßung und dem Kennenlernen werden die Strukturen der Hochschule vorgestellt und es präsentieren sich einzelne Dezernate und Servicestellen der Hochschule.

DIDAKTISCHE ANGEBOTE FÜR LEHRENDE

Die eigene Lehre weiterentwickeln - Hochschuldidaktik befasst sich mit allen Fragen rund um das Thema Lehren und Lernen und macht diese Prozesse für den Lehralltag greifbar. Das für Lehrende der HfM Dresden kostenfreie Angebot umfasst Beratung zu Lehr- und Lernprozessen sowie zur eigenen Weiterbildung und -qualifizierung. Auch Lehrbesuche und die Vermittlung zu konkreten Workshops sind Teil des Portfolios. Das Programm mit den Weiterbildungsveranstaltungen für den Herbst ist nun online.

[Weiterlesen](#) ➔

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Musiktheaterregisseurin **Susanne Knapp** ist die neue Professorin für Szenischen Unterricht und Künstlerische Leiterin der Opernklasse. Geboren auf Rügen begann Knapp früh mit ihrer musikalischen Ausbildung und einer intensiven Orchester- und Kammermusiktätigkeit als Bratschistin. Nach dem Abitur am Landesgymnasium für Musik Dresden absolvierte sie eine Schauspielausbildung und studierte Musiktheaterregie in Berlin. Seit vielen Jahren inszeniert Knapp im In- und Ausland sowie für Festivals und lehrt zeitgleich an den Musikhochschulen in Frankfurt/ Main, Hamburg und Leipzig. „Es erfüllt mich mit großer Freude, Handwerk zu vermitteln und den jungen Menschen etwas in diesen wichtigen Jahren ihrer künstlerischen Ausbildung mitzugeben“, so Knapp.



Sie wolle mit den Studierenden inhaltlich, emotional und körperlich tief in die Materie des Theaters und der Musik, der Welt und des Menschen einsteigen, um ihre Grenzen zu erweitern und sie somit stark für die Bühne zu machen. „Die Musikhochschule in

Dresden ist für mich ein faszinierender Ort mit Wurzeln und Geschichte. Ich mag den Gedanken hier eine Beständigkeit vorzufinden, die ich als Freiberuflerin nur punktuell hatte und freue mich gleichzeitig darauf, das Erbe dieser Institution im Team fortzuführen“, so Knapp. Für ihr Debüt zur Opernproduktion im Frühjahr 2023 plant Knapp einen Doppelabend: Ausschnitte aus Werken Monteverdis treffen auf Dominick Argentos „The Boor“ aus den 50er Jahren.

Svetlana Smertin vertritt ab September die Professur für Rhythmik/EMP.

Ine Kang übernimmt die Elternzeitvertretung von Mirjana Rajic als künstlerische Mitarbeiterin im Lehramt.

Rebecca Fröhlich ist seit Juli im Tonstudio beschäftigt.

PREISTRÄGER

Ilya Silchuk, Bariton (Klasse Jörg Hempel) hat den 3.Preis des Concorso Lirico Internazionale di Portofino 2022 gewonnen.

[Weiterlesen](#) 

Kateryna Kravchenko, Jazz/Rock/Pop Gesang und Komposition (Klassen Prof. Esther Kaiser, Prof. Stefan Behrisch) erhält ein zweijähriges Stipendium der in Bonn ansässigen Grizzly Jazz Foundation.

[Weiterlesen](#) 

ENGAGEMENTS

Gerry Zimmermann, Bariton (Klasse Jörg Hempel) wird ab der Spielzeit 2022/23 Mitglied des Opernstudios der Theater Chemnitz sein und in den Masterstudiengang Bühnenpraxis wechseln.

[Weiterlesen](#) 

PUBLIKATIONEN

GRUNDLAGENFORSCHUNG ZUR SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN ERSCHIENEN

Im Rahmen der Reihe Dresdner Schriften zur Musik ist mit dem 14. Band „Die Konzerttätigkeit der Königlichen musikalischen Kapelle zu Dresden (1858–1918)“ erschienen. Es ist die Fortsetzung des 2018 veröffentlichten ersten Teils (1817–1858) zur Konzertgeschichte der Staatskapelle. „Auf den insgesamt rund 2.200 Seiten entstand durch den Autor und ehemaligen Dramaturgen der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Dr. Eberhard Steindorf, ein unvergleichliches Compendium europäischer Orchesterkultur und -praxis zwischen den Befreiungskriegen und dem Ende des Ersten Weltkrieges“, so Dr. Matthias Herrmann, emeritierter Professor für



Musikwissenschaft der Hochschule für
Musik Dresden.

Dr. Eberhard Steindorf studierte Kirchenmusik und Musikwissenschaft in Dresden und Leipzig und promovierte am Institut für Musikwissenschaft an der Dresdner Musikhochschule.

Dresdner Schriften zur Musik, Band 14
(herausgegeben von Prof. Dr. Matthias Herrmann):

**Die Konzerttätigkeit der Königlichen musikalischen Kapelle zu Dresden
(1858-1918)**

Eine Dokumentation in zwei Bänden
Von Dr. Eberhard Steindorf
ISBN 978-3-8288-4626-5
1.178 Seiten
Tectum Verlag, Baden-Baden

VORSCHAU

27.09.22 Dienstag 19:30

Klänge aus Korea

Konzertsaal der HfM Dresden

[Weiterlesen](#) ➞

30.09.22 Freitag 16:00

Feierlicher Semesterauftakt der Hochschule für Musik Dresden

Konzertsaal der HfM Dresden

[Weiterlesen](#) ➞

02.10.22 Sonntag 11:00

Stipendiatenkonzert

Im Rahmen der 24. Tschechisch-Deutschen Kulturtag

Konzertsaal der HfM Dresden

[Weiterlesen & Tickets](#) ➞

06. & 07.10.22 Donnerstag & Freitag jeweils 19:30

Guitarmania

Konzertsaal der HfM Dresden

[Weiterlesen & Tickets](#) ➞

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen des Wintersemesters 2022/23 beginnt am 26. September 2022.

Weitere öffentliche Veranstaltungen finden Sie unter:

www.hfmdd.de/veranstaltungen/

IMPRESSUM

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Redaktion: Stefanie Pilz (verantwortlich)

ViSdP: Eileen Mühlbach

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Newsletter September 2022 als PDF-Download



**Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden**
Wettiner Platz 13, 01067 Dresden
T: +49/351/4923-600
F: +49/351/4923-657
E-Mail: rektorat@hfmdd.de
Internet: www.hfmdd.de

[Newsletter abbestellen](#)

Weitere Informationen erhalten Sie im Impressum.